

# Miteinander in Ansbach

---

**Initiator\*innen:** Admin

**Titel:** Kurz: 10 Natur und Artenvielfalt – hier schützen

## Text

1 Das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ hat eindrucksvoll gezeigt, dass den  
2 Bürger\*innen der Erhalt der Artenvielfalt ein enorm wichtiges Anliegen ist.  
3 Ansbach braucht eine Politik, die dem Natur- und Artenschutz gerecht wird.

### 4 Schutz der Arten und Lebensräume

- 5 • Wir wollen mehr Naturnähe und Artenvielfalt auf eigenbewirtschafteten  
6 Flächen der Stadt.
- 7 • Umsetzung der bereits 2013 ausgesprochenen Empfehlung zur naturschonenden  
8 Pflege kommunaler Grünflächen für mehr Blüten und Insekten.
- 9 • Neue Flächen sollen mit insektengerechten, gebietsheimischen  
10 Saatgutmischungen begrünt werden.
- 11 • Verzicht auf Pflanzengifte und Mineraldünger.
- 12 • Errichtung eines **Storchenhorstes** auf dem Stadthaus.
- 13 • Mehr Nistmöglichkeiten für Mauersegler, Feldsperlinge, Schwalben und  
14 Fledermäusen.
- 15 • Sperrung der Straße am Scheerweiher während der Krötenwanderung.

16 • Ausgleichsflächen und Ersatzmaßnahmen pflegen und überwachen.

17 • Vergaberichtlinie zur Verpachtung von städtischen Flächen,  
18 Gemeinwohlorientierung vor Wirtschaftlichkeit.

19 **Naturschätze wie am Scheerweiher entstehen durch**

20 • Erhöhung der biologischen Vielfalt im Stadtwald mittels naturnahem  
21 Waldumbau,

22 • Ausweisung von Naturwaldarealen,

23 • Schutz und Erhalt bestehender Schutzgebiete,

24 • Neuausweisung von **weiteren Schutzgebieten**,

25 • Einführung einer Baumschutzverordnung,

26 • Verbesserung des städtischen Biotopverbunds u. a. durch Altgrasstreifen,  
27 Raine und Gehölzpflanzungen,

28 Für die Außenorte und zentrale Innenstadtplätze wie dem Schlossplatz wollen wir  
29 eine Bepflanzung mit heimischen Bäumen.

### 30 Schutz von Wasser und Boden

31 Für die Fließgewässer fordern wir die Wiederherstellung eines guten ökologischen  
32 Zustands mit

33 • Umsetzung des Gewässerentwicklungs-konzeptes,

34 • Verbesserung des dezentralen, naturnahen Hochwasserschutzes,

35 • Sturzflut-Risikomanagement,

36 • schnelle Boden-Sanierung bei Schadensfällen.

### 37 **Begrenzung des Flächenverbrauchs**

38 Die Ansiedelung von Gewerbe muss nach festen Kriterien wie z.B. Mindestanzahl  
39 von Arbeitsplätzen erfolgen, Nachverdichtung vor Neuausweisung.

#### 40 **Ansbach muss leiser werden**

41 Lärm macht krank und Ansbach ist eine sehr laute Stadt. Wir setzen daher ein für

- 42 • Aktualisierung und Umsetzung des städtischen Lärmschutzplans,
- 43 • Verringerung der Lärmbelastung durch die Militär-Hubschrauber,
- 44 • Reduzierung des Lärms durch Lastwagen, Güterzüge und sonstigen Verkehr,
- 45 • gute personelle Ausstattung der Verwaltung.

#### 46 **Das Naturnahe Wohnumfeld und Naherholung wollen wir stärken durch**

- 47 • eine Landesgartenschau für Ansbach,
- 48 • Schaffung neuer Erlebnisräume entlang unserer naturnah umgestalteten  
49 Gewässer.

#### 50 **Bei uns lebende Tiere schützen**

51 Die Stadt muss weiterhin Tierschutz bei Zirkussen einzufordern und ihre Bürger  
52 bei bewusster Ernährung und dem Konsum von Fleisch aus nachhaltiger  
53 Landwirtschaft unterstützen.